

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	26.11.2021
Federführend	GB 5, Abt. 5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

30.11.2021

Betreff:

**Netz-/WLAN-Ausbau in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Gebäude Kolpingstraße**

**Frage 1:**

Wie beurteilt die Verwaltung den Netz- / W-LAN-Ausbau des Gebäudes Kolpingstraße?

**Antwort:**

Für das Gebäude Kolpingstraße wurde bereits der teilweise Ausbau bzw. die Installation des pädagogischen Netzwerkes im zweiten Obergeschoss beauftragt. Im Oberstufentrakt wurden Access-Points und Präsentationstechnik (Beamer + Apple-TV) installiert; zum jetzigen Zeitpunkt wurden etwa 50 % des Auftrages ausgeführt. Die verbleibenden Räumlichkeiten der zweitgrößten allgemeinbildenden Schule der Stadt Siegen sollen nach dem Ausführungszeitplan in den Weihnachtsferien entsprechend ausgestattet werden.

Insofern ist es auch weiterhin Zielsetzung der Schulverwaltung, die Gebäude der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule – wie alle anderen städtischen Schulen – mit einem gut funktionierenden Netzwerk / W-LAN auszustatten. Dies kann jedoch nur sukzessive bzw. gemäß der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln erfolgen.

Insgesamt wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass Schülerendgeräte in der Zukunft sicherlich als Lernmittel anerkannt werden, dies bislang jedoch nicht der Fall ist. Vor diesem Hintergrund werden Tabletclassen ausschließlich elternfinanziert eingerichtet. Eine rechtliche Verpflichtung zur Ausstattung der im Schuljahr 2021/2022 beschulten 10.207 Schülerinnen und Schüler durch den Schulträger besteht nicht. Eine Bereitstellung des Netzwerkes für private Geräte ist entsprechend nicht vorgesehen.

**Frage 2:**

Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft vorgeschlagene „Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kollpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom“?

**Antwort:**

Auch die Schulverwaltung sieht eine Bündelung von Internetanschlüssen und die Nutzung hybrider Anbindungen als eine Möglichkeit, die Zeit bis zur Anbindung der Schulgebäude mit den regulären Breitbandanschlüssen zu überbrücken.

Hierfür werden kurzfristig Prüfungen und Abstimmungen zur mit dem Anbieter/Provider vorgenommen.

Nichtsdestotrotz sollten solche Interimslösungen weder personelle und zeitliche Kapazitäten binden, die für die Breitbandanbindung der Gebäude benötigt werden, noch sollten sie zu Lasten der Bearbeitung der Anliegen aller städtischen Schulen gehen.

**Frage 3:**

Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft angezeigte mangelhafte „Ausstattung mit Unterrichtscomputern“?

**Antwort:**

Grundsätzlich stehen alle städtischen Schulen und die Abteilung 5/4 Schulen in einem engen Kontakt und tauschen sich kontinuierlich über die Bedarfe sowie Wünsche der Schulen aus, so dass seitens der Schulverwaltung die Beschaffung und damit Ausstattung vorgenommen werden kann.

Im Rahmen dieses stetigen Austauschs wägt die Schulverwaltung die gemeldeten Bedarfe / Wünsche der einzelnen Schulen ab, berücksichtigt des Weiteren, abhängig von der Art der Beschaffung, die zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt bzw. bezogen auf die einzelne Schule und prüft gegebenenfalls Zeit- / Lieferpläne, bevor – je nach Prüfergebnis – die Beschaffung durchgeführt wird.

Entsprechend des o.g. Vorgehens hat die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule der Schulverwaltung frühzeitig ihre Bedarfe hinsichtlich der Ausstattung der PC-Räume gemeldet, so dass im Frühjahr 2022 die Beschaffung (mit Beteiligung der SIT im Hinblick auf Hardwareanforderungen) vorbereitet und die Bereitstellung rechtzeitig zum Schuljahr 2022/2023 erfolgen sollte.